

Bergtour vom 23. – 25. August 2019 in den Chiemgauer Alpen

Am 23. August um 6:00 Uhr trafen sich 9 Frankenländer an der Münchener Straße, um zusammen ein Wochenende auf der Priener Hütte in den Chiemgauer Alpen zu verbringen.



Gegen 9:00 Uhr erreichten wir den Wanderparkplatz bei Huben. Dort stellten wir die Autos ab und machten uns bei etwas trübem, aber warmem Wetter auf den Weg. Da wir nicht die Fahrstraße, sondern den Jägersteig benutzten, waren wir etwa 3 ½ Stunden unterwegs.

Um den Nachmittag auszunutzen, machten wir nach einer ausgiebigen Pause auf der Priener Hütte eine Rundwanderung über die Ackeralm. Wir tranken dort Kaffee – es gab noch ein paar Stückchen selbstgebackenen Kuchen – und anschließend servierte uns die Wirtin kostenlos ihre sehr guten frisch gebackenen Kaspressknödel zum Versuchen.

Am Abend wurde es ziemlich neblig, so dass wir uns zum Abendessen und zur Unterhaltung in die Hütte zurückzogen.

Am nächsten Morgen marschierten wir nach dem Frühstück bei Sonnenschein los, um den Geigelstein zu „erklimmen“. Die Sicht vom Gipfel auf die umliegenden Berge und Täler war sehr schön. Wir trugen uns ins Gipfelbuch ein, stiegen dann wieder ein Stück ab und steuerten die urige Rossalm an. Dort löschten wir unseren Durst, bevor wir den Rückweg zur Hütte antraten.

Am dritten Tag – nachts hatte es gedonnert, geblitzt und geregnet – stiegen wir auf ziemlich rutschigen Pfaden auf den Breitenstein. Das



Wetter war wieder schön und so konnten wir die Aussicht genießen. Vorsichtig machten wir uns nach einer Gipfelrast wieder an den Abstieg. Langsam, aber ohne größere Schwierigkeiten handelten wir uns zur Hütte hinunter.



Noch einmal eine Trinkpause, dann

nahmen wir unsere Rucksäcke und stiegen, dieses Mal über den Forstweg, zum Parkplatz bei Huben ab.

Einen schönen Abschluss bildete noch die Einkehr in den schattigen Biergarten eines Lokals in Aschau, an der leider nur noch 4 Personen teilnahmen. Nach anfänglichen Staus, die sich bis München hinzogen, erreichten wir dann doch ziemlich flott unseren Ausgangspunkt Nürnberg.

Da dies meine letzte geführte Gemeinschaftsbergtour war, möchte ich mich bei allen bedanken, die mich über Jahrzehnte auf viele Hütten und Gipfeln begleitet haben.

Ich bin auch sehr froh, dass alle meine Bergkameraden ohne größere Blessuren stets wieder gut zu Hause angekommen sind.



Rosi Wittmann